

Die Minihexen und ihre neue Betreuerin Amanda

„Wehe, wenn wir losgelassen“: Allersberger sind heuer wieder bei der Narren-Nachwuchssitzung in Veitshöchheim dabei

VON JOSEF STURM

Sie waren die Stars der Narren-Nachwuchssitzung in Veitshöchheim: Die Allersberger Minihexen haben bei der Aufzeichnung der Fernsehsitzung „Wehe, wenn wir losgelassen“ für ihren ausgezeichneten Tanz den kräftigsten Szenenapplaus bekommen.

VEITSHÖCHHEIM – Doch nicht nur mit ihrer tänzerischen Darbietung auf der großen Bühne im „Zauberwald“ waren die Allersberger Mädels und Jungs in ihren bunten Flickerkostümen groß in Szene. In Aktion waren sie auch bereits beim Auftakt und beim großen Finale, wo sie mit Luftballons durch die Reihen der rund 600 Besucher zogen und diese anschließend eifrig in die Menge klickten.

Nach 2016, als die Allersberger Nachwuchsgruppe zum ersten Mal bei der Nachwuchssendung tanzen durfte, wurden die Minihexen des Faschingskomitees unter Leitung von Sabrina Kratzer-Wittgischlager und Désirée Schöll sowie dem Betreuer David Kratzer heuer erneut nach Veitshöchheim eingeladen.

Fünf Mitglieder der insgesamt 17-köpfigen Hexenschar im Alter von fünf bis elf Jahren waren auch vor zwei Jahren schon dabei. Noch nicht mittanzten durften diesmal die drei Kleinsten.

Riesig war die Freude über die Einladung des Fastnachtsverbandes auch beim Vorsitzenden des Allersberger Faschingskomitees, Bastian Schöll. Begeistert verfolgte er mit insgesamt 70 Allersbergern das närrische Geschehen auf der Bühne. Der fränkische Nachwuchs verstand es, Stimmung zu verbreiten, und wurde für seine Beiträge mit Riesenapplaus und lautem „Franken Helau“ gefeiert.



Die Allersberger Minihexen waren die Stars der Narren-Nachwuchssitzung „Wehe, wenn wir losgelassen“, die in Veitshöchheim aufgezeichnet wurde.

Trotz des frühen Aufstehens und der Busfahrt, der Einzelprobe am Vortag und der Generalprobe am Morgen, waren die Kinder richtig begeistert und freuten sich auf ihren Einsatz vor laufender Kamera. Klar waren alle

auch etwas angespannt und hatten ein bisschen Lampenfieber. Nach den Dehnübungen und dem Schminken hieß es für die Minis: warten auf den großen Augenblick und letzte Hinweise der Trainerinnen beachten.

Am Bildschirm verfolgten sie die Sitzung, während die Eltern und Fans ihre Plätze im Saal einnahmen und Bernhard Schlereth, der Präsident des Fastnachtsverbandes, mit Kathrin Degmaier, der Leiterin des Studios

Franken, den Startschuss für die 32 Programmpunkte umfassende Sitzung gab. Hervorragende Stimmung herrschte im Saal mit vielen Kinder-Prinzenpaaren in der bunten Narrenschar. Viele tolle Sachen hatte sich der Nachwuchs von Schweinfurt bis Schirnding, von Nürnberg bis Homburg am Main einfallen lassen.

Als 22. Programmnummer waren schließlich die Allersberger Minihexen an der Reihe. In bester Performance boten sie ihren Tanz dar und wurden dafür mit Szenenapplaus belohnt, außerdem mit großem Jubel und lautem „Franken helau“ und „Allersberg allaa“. Nilpferddame Amanda war von den bunten Hexenschar so begeistert, dass sie sich sogar zur Betreuerin erkör und erklärte: „Ich hab mich sportlich betätigt und ihnen das Büfett weggegessen.“ Kein Wunder also, dass die Minis Sebastian Reich und seine Amanda zu ihren Lieblingen erklärten und nicht eher Ruhe gaben, bis ein gemeinsames Foto gemacht war.

In der Sitzung, die von Nina Chocho-laty und Cedric Nappert moderiert wurde, gab es auch einen Abschied: Nach zehn Jahren aktiver Zeit bei „Wehe, wenn wir losgelassen“ wurde mit einem großen Applaus Cedric verabschiedet. „Ich bin da, wenn Bernd Händel mal eine Pause braucht, das kannst Du ihm ausrichten“, rief er gut gelaunt Präsident Schlereth zum Abschied zu.

① „Wehe, wenn wir losgelassen“ wird im BR-Fernsehen am Faschingssonntag, 11. Februar, 19.45 Uhr, übertragen und wiederholt am Faschingsdienstag, 13. Februar, um 14.45 Uhr. Weitere Bilder vom Auftritt der Minihexen unter www.nordbayern.de/hilpoltstein

Stimmung in der Turnhalle

DAV und Sportverein Georgensgmünd laden zum Faschingsball

GEORGENSGMÜND – Am Samstag, 10. Februar, ist es wieder soweit: Die DAV-Sektion Georgensgmünd und der Sportverein der Rezatgemeinde laden zu ihrem gemeinsamen Faschingsball in die Turnhalle der Dr.-Mehler-Schule in der Wiesenstraße ein.

Los geht die Gaudi um 20 Uhr. Als Live-Band spielen die Störzelbacher One & Six. Dank

ihrer fetzigen Mischung aus Rockklassikern, Partysongs und aktuellen Hits sind eine super Stimmung und Party bis spät in die Nacht vorprogrammiert. Und für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch bestens gesorgt.

Restkarten

Wer dabei sein möchte, der sollte allerdings schnell sein, denn es sind lediglich noch ein

paar wenige Restkarten verfügbar.

Eintrittskarten zum Preis von 13 Euro für einen Sitzbeziehungsweise sieben Euro für einen Stehplatz gibt es im Vorverkauf bei Bonnfinanz Jochen Endres (Bahnhofstraße 15) sowie im Frisörsalon Hauptsache von Heike Bimmüller (Marktplatz 12) oder gegebenfalls noch an der Abendkasse.

Ein Orden vom Prinzenpaar

Die „Gredonia“ besucht seit über 30 Jahren den Auhof in Hilpoltstein

HILPOLTSTEIN – Der Auftritt der Faschingsgesellschaft „Gredonia“ läutet am Auhof traditionell die Faschingszeit ein.

Zahlreiche Gredonia-Fans zeigen ihre Verbundenheit mit der Faschingsgesellschaft, indem sie ihre Orden präsentieren, die ihnen das Prinzenpaar in den vergangenen Jahren verliehen hat. Die Jahres-

zahlen auf dem Orden zeigen, dass das Prinzenpaar mit Gefolge bereits seit über 30 Jahren an den Auhof kommt, um mit den Bewohnern zusammen zwei ausgelassene Stunden zu verbringen.

Begeistert klatschten alle mit, als, angefangen mit den Bambinis bis hin zum Prinzenpaar, nacheinander die einzelnen Gruppen auf die Bühne kamen. Gerade die Hebefigu-

ren und Sprünge sorgten für Begeisterung, denn so etwas sieht man am Auhof nicht alle Tage.

Auch dieses Jahr zeichnet das Prinzenpaar die größten Fans aus. Prinzessin Sandra I. und Prinz Markus I. verliehen drei Orden. Die närrische Zeit am Auhof wird mit der großen Faschingsparty am Dienstag, 13. Februar, ab 17.30 Uhr im großen Saal beendet. *hiz*

Der Tanz der Kaisergarde

KAB Allersberg hatte zum traditionellen Ball eingeladen

ALLERSBERG – Einen großen Stellenwert hat der Faschingsball der Katholischen Arbeitnehmer Vereinigung (KAB) in der Marktgemeinde. Frohsinn und Heiterkeit waren auch diesmal Trumpf beim Traditionsball im voll besetzten Kolpingsaal mit der Band Trinomics aus Neumarkt.

KAB-Ortvorsitzender Xaver Deppner begrüßte die Narrenschar singend mit „Servus, Grüzi und Hallo“. Er freute sich sehr über die vielen bunt kostümierten „Maschkerer“, durch die der Traditionsball eine besondere Note erhalte. Ein farbenfrohes buntes Bild bot sich dem Betrachter nicht nur im Saal sondern auch auf der Tanzfläche, denn die Ballgäste nutzten die Gelegenheit, kräftig das Tanzbein zu schwingen. Es wurde geschunkelt, gesungen, geklatscht, ein dreifaches „Allersberg allaa“ geschmettert und in lustiger Runde mit einer Polonaise durch den Saal gezogen.

Mit großem Beifall wurde die Kaiserprinzengarde aus dem „chinesi-

schen“ Dietfurt gefeiert, die erstmals tänzerisch in Allersberg ihre Aufwartung machte und nicht ohne Zugabe vom begeisterten Narrenvolk entlassen wurden. Gefeiert wurde der Einzug des Faschingskomitees und der Original Allersberger Flecklhexen, die nach mehreren Auftritten in der Region kurz vor der Geisterstunde mit ihrem Tanz die Stimmung zum Brodeln brachten.

Zur Flex hatte die Truppe greifen müssen, um ihren auf einem Nürnberger Parkplatz eingesperrten Bus freizubekommen und den KAB-Ball nicht zu versäumen. Mit dieser Info sorgte Vorsitzender Bastian Schöll für ein großes Hallo, ehe er den Sessionsorden an Gerhard Rupp verlieh. Nach einer gemeinsamen Schunkelrunde, Dankesworten von Xaver Deppner für die Allersberger Fastnächter, die Hexentruppe und ihre beiden Trainerinnen und einem lautstarken dreifachen „Allersberg allaa“ ging es ausgelassen weiter beim Tanz bis in die frühen Morgenstunden. *jstu*



Ein Highlight im Allersberger Fasching ist der Traditionsball der KAB. Viel Applaus gab es dabei für die Tanzeinlage der Dietfurter Kaisergarde.

Kaffee und Krapfen

THALMÄSSING – Am Donnerstag, 1. Februar, trifft sich der Seniorenkreis von 14 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum St. Marien in Thalmässing, um gemeinsam Fasching zu feiern mit Krapfen, Kaffee und guter Unterhaltung. Jede/jeder ist ganz herzlich eingeladen.

Bunte Märchenwelt

GEORGENSGMÜND – Unter dem Motto „Kommt wie’s euch gefällt, in unsere bunte Märchenwelt“ lädt die Turnabteilung des TSV Georgensgmünd Kinder mit ihren Eltern, am Sonntag, 4. Februar, zum TSV-Kinderfasching ein. Offizieller Start für alle Feen, Hexen und Zwerge ist um 14.30 Uhr (Einlass um 14 Uhr). Neben einem bunten Pro-

Party im Jugendhaus

ROTH – Am Freitag, 9. Februar, kommen ab 19 Uhr nicht nur Narren ins Schwitzen: Sobald es wieder „Helau“ und „Alaa“ heißt, werden im Jugendhaus die Regler hochgefahren. Denn Faschingszeit ist Discozeit im Neuen Gäßchen 3. Damit die Tanzschuhe ordentlich qualmen, hält DJ

IN KÜRZE

Oli eure Lieblingssongs bereit. Egal ob Pop, Rock, Hip-Hop oder Rap – für jeden ist die passende Musik dabei. Obendrein gibt es noch leckere alkoholfreie Cocktails. Ob ihr maskiert seid oder nicht, ist egal – Hauptsache, es wird mächtig gefeiert. Allerdings: Maskierte erhalten eine Überraschung! Ende der Veranstaltung ist um 22 Uhr. Eintritt: zwei Euro.

DJ Nobi und Cocktailbar

ALLERSBERG – Am Freitag, 2. Februar, 20 Uhr, veranstaltet die Allersberger Kolpingsfamilie im Keller des Kolpinghauses einen Kellerfasching. Dieser ist mittlerweile fast schon legendär. DJ Nobi wird mit seiner Musikauswahl für zünftige Stim-

mung sorgen. Neu ist eine Cocktailbar. Eingelassen werden Personen ab 16 Jahren, die Altersgrenze liegt bei 99 Jahren. Aufsichtsübertragung ist möglich. Die Kopie des Personalausweises einer erziehungsberechtigten Person ist notwendig (Unterschriftenabgleich). Der Eintritt beträgt fünf Euro; Karten nur an der Abendkasse.

Disco für Kinder

ALLERSBERG – Eine Kinderfaschingsdisco veranstaltet die katholische Pfarrei am Sonntag, 4. Februar, im Saal des Kolpinghauses. Es gibt lustige Spiele und tolle Preise. Von 14 bis 17 Uhr ist für Stimmung und Gaudi mit Musik von Otto Schmidpeter gesorgt. Das Faschings-

komitee wird die Gaudi weiter kräftig anheizen. Der Eintritt beträgt drei Euro. Teilnahme nur in Begleitung einer Aufsichtsperson. Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist nicht erlaubt. *jstu*

Kinderkirche zum Fasching

ROTH – Alle Kinder vom Kindergarten bis zum Grundschulalter sind für Sonntag, 4. Februar, 10.30 Uhr, zum Kindergottesdienst der katholischen Pfarrei Roth eingeladen. Beginn für Kinder und Eltern ist um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche. Nach der Begrüßung ziehen die Kinder in das katholische Jugendheim, wo sich im kindgerechten Gottesdienst alles um den Fasching dreht. Darum darf auch jeder gerne verkleidet kommen. Der Gottesdienst dauert etwa 45 Minuten.